

**Protokoll der
Studierendenparlamentssitzung
vom 27.05.2021
via Zoom-Meeting**

Anwesenheitsliste

Campus FHair (CFH)

- Eugen Dyck
- Stefanie Bieke
- Carina Verhufen
- Philipp Terstappen
- Jonas Barthel
- Benjamin Meyer zum Alten Borgloh
- Alexander Petrick

BauING (Bau)

- Johanna Reinhardt
- Jamie Hayes
- Janne Strauß

Liste Steinfurt (LiST)

- Nicole Reichert
- Sarah Wellers

Wirtschaft (WiWi)

- Leon Lötte
- Ulrike Steinle

Die Liste (Amadeus)

- Marc Wiegand ab 18:45 Uhr
- Jan Winkelkotte
- Marius Fischer

Protokollant:

Winfried Hagenkötter

Gäst*innen:

Herbert Paschert (Vorsitz GFSR Steinfurt) bis 19:20 Uhr
Stella Bresler (Stellv. Vorsitz FSR ITB) bis 19:20 Uhr

Tagesordnung

1. Bericht aus dem AStA
2. Fragen von StuPa-Mitgliedern an den AStA
3. Antrag auf Debatte: Änderung des § 12 Abs. 6 der Satzung
4. Sonstiges

Die Sitzung findet aufgrund von § 5 Absatz 1 und 5 der „Corona-Epidemie-Hochschulverordnung“ und schriftlicher Einladung, im Auftrag der Parlamentspräsidentin Nicole Reichert (LiST), vom 12.05.2021 als Videokonferenz via Zoom-Meeting statt.

Die Präsidentin des Studierendenparlaments Nicole Reichert (LiST) begrüßt die Parlamentsmitglieder und eröffnet die Sitzung gegen 18:20 Uhr. Sie weist auf die Umstände und Einschränkungen einer Sitzung als Videokonferenz hin. Die Öffentlichkeit wird über das zu veröffentlichende Protokoll beteiligt (laut § 5 Abs. 1 der Verordnung).

Die Präsidentin Nicole Reichert (LiST) stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Zur zugesandten Tagesordnung liegen keine Anträge vor.

Stefanie Bieke (CFH), Philipp Terstappen (CFH), Benjamin Meyer zum Alten Borgloh (CFH), Johanna Reinhardt (Bau) und Jamie Hayes (Bau) haben sich zur Sitzung entschuldigt. Eugen Dyck (CFH) und Marius Fischer (Amadeus) bleiben der Sitzung ohne Entschuldigung fern.

Marc Wiegand (Amadeus) hat angekündigt, sich zur Sitzung zu verspäten.

Es sind 9 Parlamentsmitglieder anwesend.

TOP 1

Der AStA-Vorsitzenden Alexander Petrick (CFH) berichtet dem Studierendenparlament zu folgenden Punkten. (siehe Anhang)

- Intern
- Vernetzung
- Öffentlichkeitsarbeit & Events
- Gremienarbeit
- Sonstiges

TOP 2

Das Studierendenparlament ist das oberste beschlussfassende Organ der Studierendenschaft und entscheidet in grundsätzlichen Angelegenheiten. Es beschließt Richtlinien zur Erfüllung der Aufgaben der Studierendenschaft und hat u.a. die Aufgabe, den AStA zu wählen und zu kontrollieren. Das StuPa hat das „Budgetrecht“ und stellt den Haushaltsplan fest und kontrolliert seine Ausführung. Im Zusammenspiel mit dem AStA-Vorsitz legt es die Zuständigkeiten der Referent*innen fest und hat ein Auskunftsrecht in allen Angelegenheiten gegenüber dem AStA und seinen Referent*innen.

Die Mitglieder des Studierendenparlaments stellen Fragen an den AStA:

(Es wird kein Wortprotokoll erstellt. Die wiedergegebenen Fragen und Antworten werden nur „dem Sinn nach“ protokolliert.)

Die Parlamentspräsidentin Nicole Reichert (LiST) stellt auf Rückfrage fest, dass sich keine Fragen an den AStA ergeben.

TOP 3

Stella Bresler (stellv. Vorsitz FSR ITB) und Herbert Paschert (Vorsitz GFSR Steinfurt) haben mit Schreiben vom 12.05.2021 beantragt, dass das Studierendenparlament der FH Münster sich mit einer Änderung des § 12 Abs. 6 der Satzung der Studierendenschaft befassen möge. (siehe Antrag im Anhang)

Hintergrund ist die am 06.10.2020 vom StuPa durch Satzungsänderung eingeführte Entstehung der Fachschaft ITB. (siehe Protokoll der StuPa-Sitzung vom 06.10.2020, TOP 5)

Der mit den anderen FSRs im November 2020 neugewählte FSR ITB strebt nunmehr eine Verschmelzung mit dem GFSR Steinfurt an.

Der entsprechende § 12 Abs. 6 der Satzung lautet:

„Fachschaften können beschließen, sich zu gemeinsamen Fachschaften zusammenzuschließen. Der Beschluss ist mit der schriftlichen Zustimmung von 30 v. H. Studierenden der jeweiligen Fachschaft dem StuPa zur Zustimmung zuzuleiten. Dasselbe gilt für das Austreten aus einer gemeinsamen Fachschaft. Zurzeit haben sich die Fachschaften Chemieingenieurwesen, Elektrotechnik und Informatik, Maschinenbau, Energie – Gebäude - Umwelt und Physikingenieurwesen zur „Gemeinsamen Fachschaft Steinfurt“ zusammengeschlossen.“

Die Fachschaft ITB hatte bei den Wahlen im November 2020 570 Mitglieder, 30 % schriftliche Zustimmung macht dem entsprechend mindestens 171 Unterschriften.

Den Antragstellenden erscheint die im § 12 Abs. 6 der Satzung auferlegte Höhe von 30 % Unterschriften der Studierenden des ITB unrealistisch hoch, weshalb beim Studierendenparlament eine Debatte über die Senkung der Hürde beantragt wird.

Aus dem Verlauf der Debatte wollen die Antragstellenden einen Rückschluss ziehen, welche Formulierung auf der Sitzung des StuPa am 24.06. 2021 eine zweidrittel Mehrheit im Parlament erhalten könnte. Sollte eine zweidrittel Mehrheit (12 Ja-Stimmen) nicht in Aussicht gestellt werden können, weil fünf oder mehr Parlamentsmitglieder mit Enthaltung oder Nein votieren würden, macht ein Änderungsantrag insgesamt keinen Sinn.

Das Parlament debattiert die Sache. Den Antragstellenden wird Gelegenheit gegeben ihr Anliegen und eine ausführliche Begründung im Parlament vorzutragen.

Stella Bresler (stellv. Vorsitz FSR ITB) akzentuiert die Änderungsmöglichkeiten des § 12 Abs. 6 mit der Maximalforderung, dass die „Mehrheit in einer Abstimmung“ für ein Zusammengehen von Fachschaften ausreichend sein könnte.

Den Gegenpol formuliert Jonas Barthel (CFH), dass das historisch entstandene Quorum von 30 % Zustimmung erhalten bleiben sollte.

Auch die Frage, ob bereits jetzt während der Corona-Pandemie eine Unterschriftensammlung starten könnte, wie wohl das Parlament die Regelung noch diskutiert, wird erörtert und vom Geschäftsführer des AStA, Winfried Hagenkötter, als möglich und unkritisch betrachtet. Einzig die Frage, ob digitale Abstimmungsmöglichkeiten ein rechtliches Problem darstellen könnten, wird vom Geschäftsführer kritisch gesehen.

18:45 Uhr: Marc Wiegand (Amadeus) erscheint wie angekündigt verspätet zur Sitzung. Damit sind nunmehr 10 StuPa-Mitglieder anwesend.

An der 45 minütigen Debatte beteiligen sich eine Vielzahl von Parlamentsmitgliedern und Gäst*innen.

Die Parlamentspräsidentin Nicole Reichert (LiST) fasst den bisherigen Stand der Debatte nach 45 Minuten zusammen. Das StuPa scheint ein zustimmendes Quorum und Unterschriften der Studierenden als Notwendigkeit behalten zu wollen. Das Quorum selbst könnte gesenkt werden. Die Möglichkeit einer rechtssicheren digitalen Unterschrift sollte überlegt werden. Zur Sitzung des Parlaments am 24.06.2021 sollen ein Antrag mit einem Quorum von nur noch 20 %, als weitestgehender Antrag, und von 25 % zur Abstimmung gebracht werden.

19:20 Uhr: Stella Bresler (stellv. Vorsitz FSR ITB) und Herbert Paschert (Vorsitz GFSSR Steinfurt) bedanken sich beim Parlament ihren Fall vortragen und diskutieren zu können und verlassen die Sitzung.

TOP 4

Der AStA-Vorsitzende Alexander Petrick (CFH) weist darauf hin, dass der AStA am 19.06.2021 eine Podiumsdiskussion für die StuPa-Listen veranstaltet. Eine Einladung haben alle Parlamentsmitglieder am 25.05.2021 durch den Geschäftsführer des AStA erhalten. Der AStA-Vorsitzende Alexander Petrick (CFH) bittet darum, dass die Listen jeweils eine Person aus ihren Reihen benennen, um „auf dem digitalen Podium“ zu sprechen und die Positionen ihrer Liste zu vertreten.

Alle anderen StuPa-Mitglieder sind natürlich herzlich eingeladen, als Gäst*innen teilzunehmen und als Diskussionsteilnehmer*innen mit zusätzlichen Fragen die Podiumsdiskussion abzurunden!

Die Parlamentspräsidentin Nicole Reichert (LiST) schließt die Sitzung gegen 19:25 Uhr.

Für das Protokoll: Winfried Hagenkötter



Bericht aus dem AStA

StuPa-Sitzung am 27. Mai 2021

asta^{fh}

Was bisher geschah...

Intern

- Ausrichtungstreffens
- Diverse Arbeitskreise
- Arbeit an Genderleitfaden und dessen Kommunikation
- Recherche zum Thema „Netzwerk Wissenschaftsfreiheit“ und Prof. Morawetz
- Einrichtung eines permanenten Zoom-Büro-Raums
- Etablierung eines, alle 2 Wochen stattfindenden, Austauschtreffens resp. Team-Buildings
- Bewerbungsphase: Übungsleiter*innen für die „Bewegte Pause“

Was bisher geschah...

Vernetzung

- Antirassismus-Kampagne (Asten-übergreifend)
- FSRK
- Austausch zu Queerness und queeren Lehrangeboten (mit Studierenden und Lehrenden im Bereich Diversity und Vielfalt)
- Besprechungen über Nachhaltigkeit mit FH und Studierendenwerk
 - Klimaschutzkonzepte
- Vernetzung stud. Senator*innen und Besetzung der Senatskommissionen
- BAS-Meetings
- Besprechung für die Zukunft des FSR ITB
- AK PsyFi (Zusammenarbeit insb. mit SoWoPa-Referat der WWU)
- Korrespondenzen mit Gleichstellungsbüro

Was bisher geschah...

Öffentlichkeitsarbeit und Events

- Weiterhin Planung für neue Website
- AStA-Vorstellungsvideo
- Vorstellungsposts der Referent*innen
- Newsletter
- Mattermost-Server „study‘n‘social“
 - „Eventwoch“
 - Sprechstunden
 - Server für queere Studierende
 - Buch-Club
- Fortführung des Aktionssemesters „Umwelt und Nachhaltigkeit“
 - Nachzulesen im letzten AStA-Update
- Einleitung des Partizipationsprojektes des study‘n‘health (Besuch in FSR’s)

Was bisher geschah...

Gremienarbeit

- Corona-Krisenstab (mit Vortrag zur studentischen Sichtweise)
- AK 50 Jahre FH
- Landes-Asten-Treff (LAT)
- Ökostrom an Hochschulen in NRW (im Zuge der Stromanbieter*innenauswahl)

Was bisher geschah...

Sonstiges

- Vorbereitungen für die Wahlen
 - Planung der Podiumsdiskussion
- Organisatorisches für die Sprachkurse
- Fortführung der TV-Stud Initiative
 - Website tvstud-ms.org
- Team-Building in der FSRK (FHarrad)
- Etablierung des Verteilers für studentische Beschäftigte
 - Damit Schnelltest- und Impfausweitung
- Aufbereitung der Gesundheitsumfrage
- Queere Berufsperspektiven
- Studentische Selbsthilfegruppen laufen gut an
- Erstellung eine FAQ zu prüfungsrechtlichen Angelegenheiten

Danke!



Antrag auf Debatte zur Satzungsänderung des §12 Abs. 6 der Satzung der Studierendenschaft der FH Münster University of Applied Sciences

Antragssteller*innen: Stella Bresler (stellv. Vorsitz Fachschaftrats ITB), Herbert Paschert (Vorsitz Gemeinsamer Fachschaftrats Steinfurt)

Für das Institut für Technische Betriebswirtschaft (ITB) wurde, durch den Beschluss des Studierendenparlaments zur Änderung der Satzung der Studierendenschaft vom 06.10.2020, eine Einrichtung einer eigenen Fachschaft nebst Fachschaftrats in die Satzung im neuen Absatz 5 in § 12 aufgenommen. Im Zuge der darauffolgenden Wahlen vom 17.11. – 19.11.2020 konnte erfolgreich ein Fachschaftrats gewählt werden.

Weiteres Vorhaben sieht vor, dass sich die Fachschaft ITB mit dem Gemeinsamen Fachschaftrats Steinfurt zusammenschließt. Zurzeit ist dafür, laut Absatz 6 in §12 der Satzung der Studierendenschaft der FH Münster University of Applied Sciences, eine schriftliche Zustimmung von 30 % der Studierenden der Fachschaft ITB dem Studierendenparlament zum Beschluss zuzuleiten.

Auf Grund der niedrigen Teilnahmezahlen an den Wahlen und an weiteren Hochschulpolitischen Geschehnissen, wird diese Vorgabe als wenig realisierbar angesehen, weswegen eine Änderung des oben genannten Absatzes als erforderlich angesehen wird.

Daher wird beantragt, dass über eine mögliche Satzungsänderung, des §12 Abs. 6 der Satzung der Studierendenschaft der FH Münster University of Applied Sciences, in der Sitzung des Studierendenparlaments debattiert wird.